



## Matthäus Mandl ist nun Ehrenbürger der Marktgemeinde



2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (rechts) überreichte dem ausgeschiedenen Bürgermeister Matthäus Mandl (links) die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger. Foto: Bichlmeier

**Gangkofen.** Der Marktgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung der Amtsperiode 2020 bis 2026 am 28. April im Rathaus einstimmig beschlossen, den inzwischen ausgeschiedenen Bürgermeister Matthäus Mandl zur Würdigung seiner Leistungen zum Ehrenbürger zu ernennen.

Bei der Abschiedsfeier am 30. April im Gasthaus "Poseidon" überreichte ihm 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer die Urkunde zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde.

In seiner Festrede erläuterte Josef Lampoltshammer, dass die Ernennung zum Ehrenbürger die höchste Auszeichnung sei, die der Markt einer Person verleihen könne. So hätten diese Auszeichnung vor ihm nur die ehemaligen Bürgermeister

Georg Bauer und Johann Wamprechtshammer erhalten.

"Wir ehren heute eine Person, die unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg geprägt, begleitet und mit großem persönlichem Einsatz geführt hat", sagte Lampoltshammer und gab zunächst einen Rückblick auf den politischen Werdegang von Matthäus Mandl.

Nach seinen Ausführungen wurde Mandl erstmals am 1. Mai 1996 in den Marktgemeinderat gewählt. Von 2002 bis 2008 übernahm er das Amt des zweiten Bürgermeisters. Ab 1. Mai 2008 war Mandl 1. Bürgermeister der Marktgemeinde. Zudem wurde er 2003 CSU-Ortsvorsitzender. 2008 kam er in den Kreistag und wurde in den regionalen Planungsver-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



band berufen.

2012 wurde er Mitglied des regionalen Planungsausschusses, 2014 Mitglied des Kreisausschusses, 2019 Mitglied im Fraktionsvorsitz der CSU-Kreistagsfraktion, dessen Vorsitzender er noch im gleichen Jahr wurde.

2016 kam Mandl in den Verwaltungsrat der Rottal-Inn-Kliniken und 2020 in den Verwaltungsrat der Sparkasse Rottal-Inn.

Als wegweisende Projekte der Marktgemeinde in der Amtszeit von Matthäus Mandl nannte Lampoltshammer die Errichtung und zweimalige Erweiterung der Kindertagesstätte, die Zusammenführung der Grund- und Hauptschule zur Volksschule, die Mitwirkung bei der Gründung des Schulverbandes Gangkofen-Massing und die Weiterentwicklung zur Grund- und Mittelschule. Eine weitere wichtige Maßnahme sei die Einführung der Ganztagsbetreuung gewesen, in der derzeit 80 Kinder betreut werden.

Der Breitbandausbau sei in der Zeit von für Matthäus Mandl eine herausfordernde Maßnahme gewesen, ebenso wie die Sanierung der Kläranlage und die Errichtung der neuen Bauhofhalle. Zudem sei Mandl kontinuierlich um den Fortschritt des Wohnungsbaus, der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Stromversorgung bemüht gewesen. Die bedarfsgerechte Ausstattung der Feuerwehren, die Entwicklung der Dorferneuerungen und die Sanierung und Erhaltung der Freibadanlage seien ihm am Herzen gelegen. Noch unter seiner Leitung sei der Hochwasserschutz ausbau auf den Weg gebracht worden.

Besonders fordernde Aufgaben seien in den drei Amtsperioden die Bewältigung der Flüchtlingskrise und der Corona-Pandemie gewesen.

Aufgrund der stets zunehmenden Aufgaben sei die Zahl der Beschäftigten in der Gemeinde unter seiner Amtsführung von 53 auf 105 gestiegen.

In seiner Zeit als Bürgermeister habe Mandl nur an einer einzigen Sitzung des Marktgemeinderates nicht teilnehmen können. Sein Ziel sei immer die tragfähigste und beste Lösung für unsere Gemeinde gewesen.

"Man spürt die tiefe Verbundenheit von Matthäus Mandl mit der Gemeinde und den Menschen, die hier leben!", schloss Lampoltshammer seine Ansprache.

## Bilder aus der Abschiedsfeier



Fotos: Bichlmeier



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2026



## Fünf Mitglieder aus dem Marktgemeinderat verabschiedet Ehrenmedaille des Marktes für Thomas Kerscher, Martin Mückenhausen und Jürgen Werrenrath



*Die Verabschiedung aus dem Marktgemeinderat: (von links) 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer, Bürgermeister Matthäus Mandl, Jürgen Werrenrath, Martin Mückenhausen, Thomas Kerscher, Martin Wasner, Herbert Nömayr und Geschäftsleitender Beamter Daniel Fußeder. Foto: Bichlmeier*

**Gangkofen.** Am 28. April fand im Sitzungssaal des Rathauses die letzte öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates in der Periode 2020 bis 2026 statt.

**Zum Abschluss der Periode wurden Thomas Kerscher, Martin Mückenhausen, Jürgen Werrenrath, Martin Wasner und Herbert Nömayr aus dem Gremium verabschiedet.**

Zunächst blickte Bürgermeister Matthäus Mandl auf die vergangenen sechs Jahre zurück. So habe die Amtsperiode mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie begonnen. Die Sitzungen mussten in den Kultursaal der Grund- und Mittelschule verlegt werden, um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können. Erst im Laufe der Zeit konnten die Sitzungen wieder in den Sitzungssaal des Rathauses zurückverlegt werden.

In der Amtsperiode 2020 bis 2026 seien 71 Sitzungen des Marktgemeinderats, vier Sitzungen des Bauausschusses, sechs Sitzungen des Finanzausschusses und 17 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses, also insgesamt 98 Sitzungen abgehalten worden. Als herausragende Maßnahmen, über die in dieser Amtsperiode entschieden wurde, nannte der Bürgermeister die Erweiterung

der Kindertagesstätte, die Hochwasserfreilegung, den Bau der Bauhofhalle, den Wohnungsbau, die Ganztagsbetreuung, die Feuerwehren, die Wasserversorgung und die Breitbandversorgung.

Er schätze es sehr, dass die Zusammenarbeit im Marktgemeinderat auch bei schwierigen Tagesordnungspunkten stets parteiübergreifend gut und zielorientiert gewesen sei. Oberstes Ziel sei zu jeder Zeit gewesen, die für die Gemeinde Gangkofen beste Entscheidung zu finden.

Thomas Kerscher war seit dem 1. Mai 1984 ohne Unterbrechung im Marktgemeinderat, also 42 Jahre. Martin Mückenhausen und Jürgen Werrenrath gehörten dem Gremium seit dem 1. Mai 1996, also 30 Jahre an.

Für diesen langjährigen Einsatz überreichte ihnen Bürgermeister Matthäus Mandl nach einem Beschluss des Marktgemeinderats eine Urkunde und die Ehrenmedaille des Marktes.

Mit einer Urkunde und dem Ehrenteller des Marktes verabschiedete der Bürgermeister Martin Wasner nach sechsjähriger und Herbert Nömayr nach zweijähriger Mitgliedschaft im Marktgemeinderat.



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2026



## Marktgemeinderat beschließt Etat 2026 mit 29.752.900 Euro Investitionshaushalt hat einen Umfang von 5.618.600 Euro



*Die noch bestehende Lücke in der ökologischen Lärmschutzwand wird demnächst geschlossen, anschließend wird die Wand bepflanzt. Dafür sind Ausgaben von 350.000 Euro vorgesehen.*

**Gangkofen.** Der Marktgemeinderat verabschiedete in seiner jüngsten Sitzung am 14. April im Sitzungssaal des Rathauses nach entsprechender Vorberatung im Finanzausschuss den Etat für das Jahr 2026 mit insgesamt 29.752.900 Euro. Zudem wurde der Finanzplan bis 2029 aufgestellt.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind durchgewachsen. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind mit 3.000.000 Euro angesetzt. Die Einkommensteuer steigt geringfügig auf 4,754 Millionen Euro. Die Schlüsselzuweisung verringert sich um 223.700 Euro auf 1,451 Millionen Euro. Die Kreisumlage erhöht sich um 563.200 Euro auf 4,337 Millionen Euro.

Bürgermeister Matthäus Mandl sprach von einem umfangreichen Haushalt. Trotz der Anhebung der Bezirksumlage um 0,35 Prozentpunkte auf 21,75 Prozent, die über die Kreisumlage abgewickelt werde, sei im Landkreis die Kreisumlage bei 48 Punkten gleichgeblieben. Nach Abzug der Tilgung von 575.000 Euro von der Zuführung verbleibe eine freie Finanzspanne von 1,692 Millionen Euro.

Mandl dankte Kämmerin Lena Mußner und der Verwaltung für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerkes.

Der Verwaltungshaushalt schließt nach den Erläuterungen von Geschäftsleiter Daniel Fußeder in Einnahmen und Ausgaben mit 24.134.300 Euro, der Vermögenshaushalt mit 5.618.600 Euro. Für die Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist keine Kreditaufnahme geplant. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 2.267.800 Euro. Eine Rücklagenentnahme ist in einer Höhe von 1.096.700 vorgesehen.

Die größten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind neben dem Einkommensteueranteil (4,754 Millionen Euro) die Gewerbesteuer (3,0 Millionen Euro), die Schlüsselzuweisung (1,451 Millionen Euro), die Grundsteuer A (110.000 Euro), die Grundsteuer B (915.000 Euro), die Umsatzsteuerbeteiligung (362.600 Euro) sowie die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (11,704 Millionen Euro). Darin enthalten sind die Gebühren für die Stromversorgung, die Wasserversorgung, die Ab-



*In Kürze wird mit den Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz begonnen, nachdem die ersten Bäume im Bereich der Schlossstraße bereits gefällt wurden. Dafür muss die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr eine Beteiligungsleistung von 350.000 Euro leisten.*

*Fotos: Bichlmeier*

wasserentsorgung und alle Verwaltungseinnahmen im Rathaus sowie zweckgebundene Zuweisungen. Unverändert sind die Hebesätze für die Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und die Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) mit jeweils auf 270 von Hundert, auch der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt mit 340 von Hundert gleich. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird wieder auf 3 Millionen Euro festgesetzt. Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Die größten Ausgabeposten des Verwaltungshaushaltes sind neben der Kreisumlage (4,337 Millionen Euro) die Personalkosten (5,184 Millionen Euro), der Sach- und Betriebsaufwand (11,589 Millionen Euro) sowie die die Gewerbesteuerumlage (400.000 Euro).

Als Einnahmeposten im Vermögenshaushalt werden Zuweisungen für Investitionen vom Land in



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



Höhe von 1,654 Millionen Euro, Beiträge und Entgelte in Höhe von 287.000 Euro und Erlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen in Höhe von 313.000 Euro erwartet.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde betrug zum 31. Dezember 2025 insgesamt 7,297 Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.090 Euro entsprach. Der voraussichtliche Schuldenstand durch die planmäßige Schuldentilgung von 575.000 Euro beträgt zum Jahresende 6,722 Millionen Euro, pro Kopf sind das 1.004 Euro.

Für die kommenden Monate gibt es umfangreiche Planungen. Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung haben sich einiges vorgenommen. So sind als größte Ausgaben die Fertigstellung der ökologischen Lärmschutzwand an der Bundesstraße mit 350.000 Euro, die Sanierung von Gemeindestraßen mit 360.000 Euro und der Neubau eines Brunnens für die Wasserversorgung mit 650.000 Euro veranschlagt. Für den Hochwasserschutz ausbau ist eine Beteiligungsleistung in Höhe von 350.000 Euro vorgesehen.

### Entlastung für die Jahresrechnung 2025 beschlossen

**Gangkofen.** Der Marktgemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am 14. April im Sitzungssaal des Rathauses die Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung beraten und die Jahresrechnung 2025 förmlich festgestellt sowie die Entlastung für das Haushaltsjahr 2025 erteilt.

Die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2025 wurde in Einnahmen wie in Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 24.428.110 Euro und im Vermögenshaushalt mit 7.652.156 Euro, also mit einem Gesamtumfang von 32.080.266 Euro festgestellt. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von 4.118.010 Euro konnte einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Investitionsteils des Gesamthaushalts liefern. Eine Kreditaufnahme wurde nicht notwendig. Der allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag von 3.979.328 Euro zugeführt. Der Schuldenstand des Marktes einschließlich der Eigenbetriebe bezifferte sich zum Jahresende in einer Höhe von 7.296.889 Euro, daraus errechnet sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.090 Euro. Der Sitzung des Plenums waren drei Sitzungen des sieben Mitglieder umfassenden Rechnungsprüfungsausschusses vorausgegangen, die der gesetzlichen Prüfung der Jahresrechnung dienen. Beanstandungen zur Jahresrechnung gab es letztlich nicht. Im Ergebnis dieser Prüfung wurden die Feststellung der erwähnten

Zahlen und die Entlastung empfohlen, wie der Vorsitzende des Ausschusses, Marktrat Thomas Kercher, vortrug. Daher erteilte der Marktgemeinderat dem Bürgermeister und der Verwaltung auch die Entlastung. Bürgermeister Matthäus Mandl dankte Geschäftsleiter Daniel Fußeder und Kämmerin Lena Mußner für die Erstellung und Erläuterung des umfangreichen Zahlenwerkes.

### Marktgemeinderat billigt Entwürfe zum Bebauungsplan "Nahversorgungszentrum Gangkofen Mitte"



*Auf einer Gesamtfläche von 13500 Quadratmetern soll ein Penny-Markt, ein EDEKA-Markt, ein Getränkemarkt, ein Tedi-Fachmarkt und eine Bäckerei entstehen.*  
*Foto: Bichlmeier*

**Gangkofen.** In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 11. Juni 2024 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplans „Nahversorgungszentrum Gangkofen Mitte“ mit integriertem Grünordnungsplan beschlossen. Erfordernis und Ziel der Planung sind die Ausweisung von Einzelhandelsflächen.

Bürgermeister Matthäus Mandl erläuterte in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats am 14. April im Sitzungssaal des Rathauses, dass die Firma Ratisbona beabsichtige, ein Nahversorgungszentrum auf einer Gesamtfläche von 13500 Quadratmetern zu erstellen. Der bisherige genutzte EDEKA-Markt und der Penny-Markt sollen zu diesem Zwecke abgebrochen und neu aufgebaut werden. Ebenso solle der ehemals genutzte Baumarkt „Egger“ abgebrochen werden.

Nach den Ausführungen des Vorhabensträgers werde mit dem EDEKA-Markt, dem Penny-Markt, dem Tedi-Fachmarkt, dem Getränkemarkt und der Bäckerei eine gesamte Verkaufsfläche von etwa



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



3500 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Es werde darauf geachtet, dass die Verbrauchermärkte nacheinander gebaut werden, sodass immer ein Verbrauchermarkt zur Verfügung stehe. Vorgesehen seien im gesamten Gebiet etwa 125 PKW-Stellplätze und sechs Plätze mit E-Ladesäule. Für das gesamte Projekt sei klimapositives und kreislauffähiges Bauen mit gesunden und natürlichen Materialien vorgesehen. Als Baubeginn sei Anfang 2028 ins Auge gefasst. Ende 2029 solle die Maßnahme fertiggestellt werden.

Das gesetzliche Beteiligungsverfahren wurde gemäß Beschluss des Marktgemeinderates vom 28.01.2025 eingeleitet und durchgeführt. Ebenfalls wurde durch Bekanntmachung die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Aus allen eingegangenen Stellungnahmen wurde

nun durch das Planungsbüro und dem Vorhabens-träger aus dem Vorentwurf der Entwurf erarbeitet und dem Markt Gangkofen zur erneuten Vorlage in der Sitzung übersandt.

Die eingegangenen Stellungnahmen der Fachstellen wurden in der Sitzung vorgelegt und besprochen. Den ausgelegten Vorentwürfen stehen keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände entgegen. Notwendige Anpassungen und Änderungen wurden vorgenommen und in der Sitzung durch das vom Vorhabensträger beauftragte Planungsbüro vorgestellt.

Der Marktgemeinderat billigte einstimmig die vorgelegten Entwürfe und fasste den Auslegungsbeschlusses. Anschließend liegen die Entwürfe einen Monat zur öffentlichen Auslegung vor und werden erneut den Fachstellen übersandt.

## Gemeinde ehrte erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler



*Ehrende und geehrte Sportlerinnen und Sportler: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Michael Sterner, Elisabeth Weidenegger, Magdalena Weidenegger, Milena Loher, Anna Leitl, Eva Kreuzeder, Johannes Wintermeier, Alexander Hagl, Jakob Lachner, Walter Pongruber und Geschäftsleiter Daniel Fußeder. Fotos: Bichlmeier*

**Gangkofen.** Zum 15. Mal fand im Rathaus die Ehrung erfolgreicher Sportler statt. Zehn Sportlerinnen und Sportler aus vier Sportarten wurden von Bürgermeister Matthäus Mandl am 10. April für ihre sportlichen Erfolge im Jahr 2025 ausgezeichnet. Alle Geehrten haben einen ersten Platz bei Niederbayerischen und Südostbayerischen Meisterschaften

oder ein vergleichbares Ergebnis erreicht oder gehören zu den ersten drei Siegern bei einer Bayerischen, Deutschen, Europa- oder Weltmeisterschaft. Besonders erfreut war der Bürgermeister darüber, dass jede Generation Erfolge in Meisterschaften erreichen konnte. Eine besondere Auszeichnung erhielt Michael Sterner für seine erfolg-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



reich abgelegte Prüfung zum Bundeskampfrichter B im Judo.

In seinen Worten gratulierte Bürgermeister Matthäus Mandl den Sportlern und wünschte ihnen auch in den nächsten Jahren gute Ergebnisse.

Geehrt wurden mit der Ehrenmedaille des Marktes und einer Anerkennungsurkunde:

**Schützen (Deutsch-Haus-Schützen):**

**Walter Pongruber:** 1. Platz Niederbayerische Meisterschaften (Senioren Auflage).



**Klettern (Alpenverein):**

**Milena Loher:** 1. Platz Südostbayerischer Klettercup, Jugend;

**Anna Leitl:** 1. Platz Südostbayerischer Klettercup, Schüler.



**Judo (TSV):**

**Michael Sterner:** Bestellung zum Bundes-Wettkampfrichter;

**Elisabeth Weidenegger:** 1. Platz Niederbayerische Meisterschaften (U18);

**Magdalena Weidenegger:** 1. Platz Niederbayerische Meisterschaften (U11).



**Stockschützen (SC Reicheneibach):**

**Jakob Lachner, Johannes Wintermeier, Eva Kreuzeder und Alexander Hagl:**

2. Platz Deutsche Meisterschaft, Mannschaft.





# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



Wasserwirtschaftsamt  
Deggendorf



## Presseinformation

Deggendorf, 23.04.2026

Verantwortlich:  
Hannes Berger

HWS-Gangkofen PM BA01

### **Baubeginn Hochwasserschutz Gangkofen – Sperrung Schloßstraße**

**Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz Gangkofen entlang der Bina haben begonnen. Die Arbeiten für den ersten Abschnitt dauern voraussichtlich bis Mitte 2027. Die Brücke Schloßstraße muss ab Mittwoch, den 29.04.2026 für die Dauer der Arbeiten im Baustellenbereich vollständig für den Verkehr gesperrt werden.**

Im ersten Abschnitt werden im Bereich der Kläranlage beidseits der Bina Hochwasserschutzwände errichtet, die Brücke an der Schloßstraße wird ertüchtigt, und das Pegelgebäude als auch das Pegelgerinne werden erneuert. Diese Maßnahmen legen die Grundlage für die weiteren Bauabschnitte.

Die Brücke wird ab 29.04.2026 vollständig für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Panzinger Weg, die St 2111 Neumarkter Brücke, über die PAN 34, die Eggenfeldener Straße und umgekehrt. Die Umleitung wird ausgeschildert.

Die Sperrung betrifft sowohl den motorisierten Verkehr als auch den Fußgänger und Radverkehr. Aufgrund des intensiven Baustellenbetriebs und aus Sicherheitsgründen – insbesondere durch Baustellenverkehr auf der Brücke – ist ein Queren auch für Fußgänger nicht möglich.

Der Freistaat Bayern investiert für den ersten Bauabschnitt rund 2,6 Mio. Euro. Der Markt Gangkofen beteiligt sich an den Kosten. Die Maßnahme wird durch europäische Fördermittel unterstützt.

Das Wasserwirtschaftsamt bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohner um Verständnis für die Verkehrsbeeinträchtigung bzw. Behinderungen im Zuge der Baumaßnahme.





# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2026



Bayerisches  
Rotes  
Kreuz

freiwilligen  
dienste

*Entdecke, was zählt*

*Entdecke,*  
**was zählt.**

Nähere Infos und passende  
Einsatzstellen erhältst du unter

[www.freiwilligendienste-brk.de](http://www.freiwilligendienste-brk.de)

oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?**

**Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**

## Volksfestbier hat die Geschmacksprobe bestanden



*Die Bierprobe: (von links) Förderervereinsvorsitzender Dominik Baumann, Braumeister Lorenz Birnkammer, Christina Wimmer, Thomas Fisinger, Vertriebsleiter Lukas Hager, Bürgermeister Matthäus Mandl, die Festwirtsfamilie Anneliese und Josef Zens, Katharina Zens, Bernhard Horn, Ferdinand Freiherr von Aretin, Ingrid Lohmeier, Angelika Herden, Manfred Buchhart und designierter Bürgermeister Markus Aichner.*

*Foto: Bichlmeier*

**Gangkofen.** Bei der Bierprobe am 8. April im Gasthaus Zens überzeugten sich die Verantwortlichen

davon, dass das Bier der Brauerei Aldersbach süffig ist und den Anforderungen des bevorstehenden



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



Volksfestes entspricht.

Roswitha Zens hieß die zahlreichen Gäste im Namen der Festwirtsfamilie herzlich willkommen. Ihr besonderer Gruß galt Bürgermeister Matthäus Mandl, dem designierten Bürgermeister Markus Aichner, den anwesenden Marktgemeinderatsmitgliedern, den Mitgliedern des Fördervereins, Ferdinand Freiherr von Aretin, Vertriebsleiter Lukas Hager und Braumeister Lorenz Birnkammer von der Brauerei. Roswitha Zens wünschte friedliche und fröhliche Festtage vom 2. bis 7. Juli. Bürgermeister Matthäus Mandl dankte in seinen Worten dem Förderverein unter dem Vorsitz von Dominik Baumann für die Vorbereitung und Organisation des Volksfestes. Nach einem kräftigen Prosit bestätigten alle Gäste die Qualität des Bieres. Das vom Festwirt gespendete Essen zeigte, dass auch die Volksfestschmankerl gut munden werden.

### Programmorschläge für das Ferienprogramm

**Gangkofen.** Für die Sommerferien 2026 beginnen nun die Planungen des Ferienprogramms. Um den Kindern auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können, braucht es viele Helfer. Mitmachen können Einzelperson, Einrichtungen, Vereine oder auch Unternehmen. Die Marktverwaltung freut sich über viele Vorschläge.

**Alle, die sich beteiligen möchten, werden gebeten, sich bis zum 08.06.2026 bei der Marktverwaltung (Fr. Häglsperger unter 08722 / 94 94 24 oder [selina.haeglsperger@gangkofen.de](mailto:selina.haeglsperger@gangkofen.de)) zu melden.**

Wir bedanken uns schon jetzt für die das Engagement der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.

### 6.675 Einwohner zum 01.04.2026

**Gangkofen.** Im 1. Quartal 2026 verzeichnete der Markt Gangkofen  
113 Zuzüge,  
14 Geburten,  
3 Eheschließungen,  
83 Wegzüge  
und 22 Sterbefälle.

Am Ende des 4. Quartals waren somit **6.675** Einwohner gemeldet.

### Gartenbauverein fährt nach Lambrechten und zum Mondsee

**Gangkofen.** Für die Fahrt des Obst- und Gartenbauvereins am Samstag, 30. Mai, zum Gewürzbauer Schneiderbauer nach Lambrechten und zum Mondsee sind noch einige Plätze frei. Anmeldung und nähere Information bei Josef Eckmeier (Tel.: 08722/8633). Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

### Ereignisreiches Jahr für Wehr, Verein und Jugend Beitragserhöhung beschlossen



*Ehrende und Geehrte: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Kommandant Rainer Waschinger, 2. Jugendwart René Waschinger, stv. Kommandant Patrick Hacker, Ludwig Häglsperger (60 Jahre), Martin Mückenhausen (40 Jahre), Josef Moser (60 Jahre), Stefan Lackner (40 Jahre), Georg Zelger (60 Jahre), KBI Andreas Maurer, 1. Jugendwartin Julia Degenbeck, 1. Vorsitzender Tobias Laubenbacher und sein Stellvertreter Markus Aichner.*  
*Fotos: Feuerwehr Panzing*

**Panzing.** Der Vorsitzende Tobias Laubenbacher begrüßte pünktlich um 20.00 Uhr neben 38 Vereinsmitgliedern besonders die erschienenen Ehrengäste, den ersten Bürgermeister Matthäus Mandl, den Kreisbrandinspektor Andreas Maurer, den Ehrenvorstand Georg Zelger sowie die Marktrate Martin Mückenhausen, Simon Scheibl und Patrick Hacker zur Jahreshauptversammlung. Danach gedachte man der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Anton Göbel, Alois Unterholzer und Martin Rund. Zahlreiche Vereinsevents und auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Gangkofen und Umgebung prägten das letzte Jahr, so Vorstand Tobias Laubenbacher in seinem Jahresrückblick. Unter anderem nannte er das Gartenfest, den Vereinsausflug nach Schärding, das Sonwendfeuer bei der Schreinerei



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Mai 2026



*Die Jugendgruppe mit den erworbenen Abzeichen: (v.l.) Rainer Waschinger, Bürgermeister Matthäus Mandl, Patrick Hacker, René Waschinger, Emma Bachmeier, Leni Bachmeier, Simon Gruber, Niklas Zelger, Matthias Laubenbacher, Johannes Galtersdörfer, Sebastian Steingasser, Johannes Geltlinger, Leonard Enggruber, Xaver Schned, Lio Zelger, KBI Andreas Maurer, Manuel Strasser, Tobias Laubenbacher und Markus Aichner.*



*Mit einem Geschenk bedankte sich die Feuerwehr bei Bürgermeister Matthäus Mandl für die 18-jährige gute Begleitung als Gemeindeoberhaupt.*

Speckmeier&Moser, die Hochzeit des zweiten Kommandanten, die Teilnahme am Gründungsfest der Feuerwehr Taufkirchen sowie der Feuerwehr Münchsdorf, die Christbaumfeier, die Teilnahme am Christkindlmarkt und am Faschingsmarkt und vieles mehr. Laubenbacher bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen freiwilligen Helfern und Spendern, die das ganze Jahr über ihre Freizeit dafür opfern. Simon Scheibl konnte bei seinem Kassenbericht auf einen satten Überschuss in der Bilanz 2025 verweisen. Die Vorstandschaft wurde einstimmig auf Antrag der Kassenprüfer Heiner Plinninger und Bernhard Wimmer entlastet. Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurde auf einstimmigen Beschluss der Jahresbeitrag angehoben. Für die Mitglieder bestehe kein Handlungsbedarf, so Kassier Scheibl, es werden fortan

anstatt 7,00 Euro im Jahr nun 10 Euro abgebucht. Der Tätigkeitsbericht des Kommandanten Rainer Waschinger gestaltete sich wie immer umfangreich. Neben 56 Übungen musste die Wehr zu 8 Einsätzen ausrücken. Die Zahl der aktiven Mitglieder bezifferte Waschinger mit 44 Personen wovon 19 unter 18 Jahren seien. Er durfte die neu aufgenommenen Jugendfeuerwehrlern Emma Bachmeier, Fabian Steingasser und Manuel Strasser vorstellen. Die im letzten Jahr durchgeführten Lehrgänge und Abzeichen waren: Jugendflamme Stufe zwei in Panzing, Jugendflamme Stufe drei in Julbach, Wissenstest in Johanniskirchen, Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung in Falkenberg, Gruppenführerlehrgang in Regensburg, Erste-Hilfe-Kurs mit Abnahme in Obertrennbach und nicht zuletzt die Modulare Truppausbildung-Basis mit Abnahme in Obertrennbach. Diese unter Beihilfe von Bürgermeister Matthäus Mandl zahlreich zu verleihenden Urkunden und Leistungsabzeichen unterstrichen noch einmal deutlich den hervorragenden Ausbildungsstand der Wehr und nicht zuletzt den Fleiß und das Engagement der Feuerwehrjugend. Tobias Laubenbacher bedankte sich im Namen der Feuerwehrkameraden mit einem kleinen Geschenk bei dem scheidenden Bürgermeister Matthäus Mandl für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Nach den abschließenden Grußworten des Bürgermeisters Matthäus Mandl und des Kreisbrandinspektors Andreas Maurer konnte Vorstand Laubenbacher die Versammlung pünktlich um 21.30 Uhr beschließen.

### Eigenbewirtschaftung der Jagdgenossenschaft Dirnaich erfolgreich



*Die Jagdgenossen und Grundbesitzer beim Waldbegang „Schnittstellen zwischen Jagd und Waldbau“.*  
*Foto: Jagdgenossenschaft Dirnaich*

**Dirnaich.** Die Jagdgenossenschaft hielt ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Englmeier in Angerbach ab. Jagdvorsteher Thomas Saxstetter begrüßte die Jäger und Jagdgenossen. In seinem Bericht konnte er über einige Ereignisse im abgelaufenen Jagdjahr berichten. Im April hatte ein



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



Jagdgenosse übermäßige Fegeschäden gemeldet. Auf Antrag wurde vom Landratsamt auf eine Teilfläche von 20 ha die Jagd ab 12. April angeordnet, wodurch weitere Schäden verhindert werden konnten.

Im Juli traf man sich zu einem Waldbegang mit den Jagdgenossen und interessierten Grundbesitzern von benachbarten Jagdgenossenschaften. Der Waldbegang stand unter dem Motto „Schnittstellen zwischen Jagd und Waldbau“ und wurde vom stellvertretenden Leiter der Abteilung Forst im AELF Landau-Pfarrkirchen, Peter Stieglbauer, und Revierförster Christoph Bader begleitet. Dabei wurden Flächen besichtigt, auf denen man die gepflanzten Bäumchen nur freistellt und den Rest der Begleitvegetation als Äsung und Deckung dem Wild zur Verfügung stellt. Durch angepasste Wildbestände können die Bäumchen ohne Zaun aufwachsen und das Wild findet hier einen guten Lebensraum. Abschließend trafen sich die am Feuerwehrhaus zu gegrillten Wildspezialitäten und einem kühlen Bier. Beim Tag der offenen Tür der Waldbesitzervereinigung Gangkofen und der Schreinerei Bartleier im Juli übernahm die Jagdgenossenschaft die Bewirtung mit dem „Dirnaichner Rehburger“ aus der Eigenbewirtschaftung.

Im Februar traf man sich wieder zum Austausch mit mehreren Jagdgenossenschaften zum Stammtisch der Jagdgenossenschaften. Der Sprecher der ARGE Jagd in Bayern, Joachim Käs, informierte die Teilnehmer über aktuelle Themen in der Jagd und die bevorstehende Novellierung des Bayerischen Jagdgesetzes. Lange wurde über die Maßnahmen zur Kitzrettung diskutiert, die immer noch nicht genau definiert sind. Joachim Käs ist in Verbindung mit den zuständigen Ministerien um einen rechtssicheren Leitfaden für die Landwirte zu erarbeiten.

Thomas Saxstetter ging in seinem Jahresbericht auch auf die Ergebnisse der Eigenbewirtschaftung im Revier 1 ein. Nach seinen Worten wurde der Abschuss erfüllt und der Erlös im Jagdjahr 2025 lag über den bisherigen Pachteinahmen, womit man mit diesem Jagdmodell sehr zufrieden ist. Der eigentliche Mehrwert liegt aber im Waldumbau.

Die Versammlung entschied, den Reinerlös aus der Jagd wieder in Form von Kiesgutscheinen für die Instandhaltung der Feld- und Waldwege zu verwenden. Vollmachten zur Abholung der Kiesgutscheine müssen aktualisiert werden. Weiter wurde einstimmig beschlossen, Jagdgenossen und deren Verwandten 1. Grades zukünftig einen Zuschuss von 1000 Euro zum Jagdschein zu geben.

Zweiter Vorstand Martin Steckermeier informierte über die Änderungen im Bayerischen Jagdgesetz, das am 19. März von der Regierung verabschiedet

wurde. Nach seinen Ausführungen kann die Rehwildbejagung zukünftig unter bestimmten Voraussetzungen ohne Abschussplanung erfolgen. Schonzeiten für Rehe, Raubwild und Federwild wurden teilweise neugestaltet.

Der Jäger und Leiter einer Jagdschule Paul Sageder stellte die Möglichkeit der Fallenjagd für Grundbesitzer im eigenen befriedeten Bereich vor. Mit einem entsprechenden Fallenkurs darf der Grundbesitzer die Fallenjagd dort selber ausführen. Sageder machte das Angebot, am 20. Juni einen Fallenkurs für Grundbesitzer durchzuführen, der für Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dirnaich kostenlos ist. Anmeldung ist möglich unter [www.Jagdschule-Sageder.de](http://www.Jagdschule-Sageder.de).

### Kinder zeigten den Leidensweg von Jesus



*Gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (links) feierten viele Kinder in der Pfarrkirche den Kinderkreuzweg. Foto: Bichlmeier*

**Obertrennbach.** Viele Kinder und deren Eltern und Großeltern durfte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta am Karfreitag-Vormittag in der Pfarrkirche St. Vitus zum Kinderkreuzweg begrüßen.

Die Betrachtungen zum Thema „Halleluja, Jesus lebt“ stellten die Kinder nach dem Entzünden der Jesuskerze eindrucksvoll dar. Zu den Gedankengängen legten die Kinder farblich passende Steine am Kreuz ab.

Zudem erklärte Manuela Wimmer, wie aus einer Zwiebel eine neue Pflanze entsteht. Die Kinder sangen mit ihren Eltern während des Kinderkreuzweges viele Lieder, die Irene Högl, Tanja Hirl und Evi Eberl musikalisch begleiteten. Nach dem gemeinsam gesungenen Vaterunser und dem Segen bedankte sich Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta bei Manuela Wimmer für die Organisation und bei allen, die zum Gelingen des Kinderkreuzweges beigetragen haben.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



## Jagdgenossenschaft zieht positive Bilanz



Die Verabschiedung des bisherigen Jagdpächters: (von links) 2. Jagdvorsteher Robert Hinter, Beisitzer Markus Seemüller, ehemaliger Jagdpächter Markus Reitmayr, Schriftführer und Kassier Florian Mittermaier, 1. Jagdvorsteher Tobias Boxhammer, Beisitzer Hermann Kaulertz und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Foto: Jagdgenossenschaft Malling

**Malling.** Zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft im Gasthaus Zens in Hofthambach am 27. März begrüßte Jagdvorsteher Tobias Boxhammer neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern Bürgermeister Matthäus Mandl und die Jägerschaft des Gemeinschaftsreviers.

In seinem ausführlichen Bericht über das vergangene Jagdjahr betonte Boxhammer, wie wichtig eine funktionierende Jagd für den Wald sei. Er stellte fest, dass kein Wildverbiss im Jagdjahr gemeldet wurde, was auf eine gute Zusammenarbeit mit den Jägern zurückzuführen sei.

Zweiten Jagdvorsteher Robert Hinter informierte über aktuelle Themen der ARGE Jagd. Hierbei wurde besonders darauf hingewiesen, dass ausgediente Waldzäune entfernt werden sollten, da hierbei ein mögliches Verletzungsrisiko für das Wild vermieden werden kann.

Die Kasse der Jagdgenossenschaft wurde von den Kassenprüfern Matthäus Geiger und Ludwig Kercher geprüft. Sie bescheinigten dem Kassier Florian Mittermaier eine saubere und einwandfreie Kassenführung. Die von Matthäus Geiger vorgeschlagene Entlastung von Vorstand und Kassier durch die Versammlung war einstimmig.

Die Grußworte der Marktgemeinde Gangkofen überbrachte Bürgermeister Matthäus Mandl. Er bedankte sich für die Einladung und verwies auf die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstandschaft, Jägerschaft und der Marktgemeinde. Zudem stellte er der Jagdgenossenschaft einen Zuschuss zum

Erhalt der öffentlichen Feld- und Waldwege in Aussicht.

Einstimmig beschloss die Versammlung, den Jagdpachtschilling zum Erhalt der öffentlichen Feld- und Waldwege zu verwenden.

Revierpächter Ernst Frank blickte auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück und dankte den erschienenen Jagdgenossen für ihren stetigen Austausch mit ihm und die daraus entstehende harmonische Zusammenarbeit. Im Anschluss stellte Thomas Frank seinen Einsatz mit einer Drohne zur Wildtierrettung vor. Er bietet allen Jagdgenossen an, gegen eine kleine Spende für seinen neu gegründeten Verein zur Rehkitzrettung, Flächen zu befliegen um Rehkitze zu schützen.

Jagdvorsteher Boxhammer dankte im Namen aller Anwesenden dem vorhergehenden Jäger Markus Reitmayr für neun Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit. Zudem dankte Revierjäger Ernst Frank für das obligatorische Jagdessen. Nach der Versammlung wurde Kaffee und Kuchen serviert.

## Ein außergewöhnliches Zusammenspiel von Orgel und E-Gitarre



Levin Ripken an der E-Gitarre und Paul Lammers an der Orgel sorgten für einzigartige Klänge in der Pfarrkirche.

Foto: Bichlmeier

**Gangkofen.** Ein spannendes Wechselspiel zwischen sakraler Tiefe und moderner Klangästhetik versprach das Duo "Pipes & Strings" mit Paul Lammers an der Orgel und Levin Ripkens an der E-Gitarre. Und die Zuhörer wurden am 10. April in



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt nicht enttäuscht. Die beiden Musiker aus Kevelaer zeigten eine mitreißende Spielfreude und schöpften die klanglichen Möglichkeiten beider Instrumente aus.

Bereits zu Beginn erzeugten die beiden Musiker mit dem "Prelude" (aus Prelude, Fugue et variation) von César Franck sanfte und verträumte Klänge und brachten eine angenehme Atmosphäre in das Gotteshaus.

Auch mit den weiteren Stücken, wie beispielsweise die Titelmusik aus "Schindlers Liste" von John Williams begeisterten die beiden Künstler ihr Publikum.

Zur Hochform liefen beide Musiker bei "Still got the blues" von Gary Moore, das zu Ripkens Lieblings-Soli zählt, und „Oblivion“ von Astor Piazzolla.

Mit viel Gefühl spielten die beiden "The show must go on" von Queen, "Ungarischer Tanz" von Johannes Brahms, "Time" von Hans Zimmer, sowie „Comfortably Numb“ und „Another Brick in the Wall“ von Pink Floyd.

Mit der Titelmelodie des Musicals „Riverdance“ von Bill Whelan endete das Konzert. Der lange Schlussapplaus der Konzertbesucher bestätigte den Künstlern ihre gute Leistung. Den Zugabewünschen kamen Paul Lammers und Levin Ripkens gerne nach.

Abschließend bedankten sich die Künstler bei Kirchenmusiker Alexander Feih aus Gangkofen, der das kostenlose Konzert mit seiner umfangreichen Unterstützung ermöglicht hat.

## Kurzweiliges Eierschießen bei den Deutsch-Haus Schützen



Die Teilnehmer beim Eierschießen der Jugendlichen mit Siegerin Lena-Marie Hafner (stehend, Mitte) und Jugendleiter Jakob Thanner (hinten, rechts).  
Fotos: Deutsch-Haus-Schützen

**Gangkofen.** Am Gründonnerstag durfte Schützen-



Die Erstplatzierten des Eierschießens der Erwachsenen mit Sieger Josef Kosak (3. von links).

meister Andreas Bauer viele Jugendliche zum Eierschießen begrüßen. Wie immer beim Eierschießen ging es darum, besonders schlecht zu schießen. So gab es für vier und fünf Ringe die meisten Eier zu gewinnen

Mit insgesamt 24 Eiern konnte sich Lena-Marie Hafner durchsetzen.

Neben den Jugendlichen beteiligten sich auch die Erwachsenen beim Eierschießen. Es galten die gleichen Regeln wie bei der Jugend. Mit 29 Eiern sicherte sich Josef Kosak den Sieg.

## Deutsch-Haus Schützen

**Gangkofen.** Beim **27. Schießabend am 10. April** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Markus Dechantsreiter 287 Ringe (von 300 möglichen).

**B-Klasse:** 1. Sebastian Kobler 276 Ringe (von 300 möglichen); 2. Junxiang Weidenegger 190.

**Luftpistole:** 1. Klaus Golzheim 269 Ringe (von 300 möglichen); 2. Daniel Wegmann 264; 3. Reinhard Aschl 262; 4. Elisa Zollitsch 259; 5. Carsten Ginzel 255; 6. Roland Zollitsch 253; 7. Hans Donharl 252; 8. Franz Wöcherl 251; 9. Christoph Schmeisser 245, 10. Christian Steinhuber 242, 11. Jonas Hagl 220.

**S1-Klasse:** 1. Matthias Sigl 211,0 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Günther Haumaier 208,4; 3. Andrea Golzheim 206,2; 4. Josef Kosak 205,8; 5. Walter Eß 201,1; 6. Bauer Sepp 200,2; 7. Franz Lohmeier 195,4; 8. Waltraud Buchheimer 183,9.

**Lichtgewehr aufgelegt:** 1. Antonia Weidenegger 144 Ringe (von 200 möglichen); 2. Magdalena Weidenegger 137; 3. Helena Daffner 104.

**Schüler:** 1. Eva Zollitsch 180 Ringe (von 200 möglichen); 2. Isabella Weidenegger 175; 3. Anna Zol-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



litsch 166; 4. Niklas Hafner 164; 5. Tobias Sigl 125; 6. Kilian Haas 110.

**Jugend:** 1. Sebastian Zollitsch und Lea Biberger je 270 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Widenegger 268; 3. Emily Luderfinger 263; 4. Elias Huber 261.

**Junioren:** 1. Bettina Wörn 276 Ringe (von 300 möglichen); 2. Florian Hausberger 275.

**Die besten Teiler:** 1. Franz Wöcherl 13,1-Teiler; 2. Günther Haumaier 20,8-Teiler; 3. Bauer Sepp 21,2-Teiler.

#### Wettkampfergebnisse:

Die 3. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Hoch-Rottal e.V mit 1366 – 1412 Ringen.

Die Schützen waren Maxe Wegmann 357, Andreas Hafner 361, Julia Degenbeck 354 und Marcel Steinhuber 340 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen SG Bavaria Furth LP1 mit 1378 – 1305 Ringen.

Die Schützen waren Christian Steinhuber 340, Roland Zollitsch 321, Carsten Ginzl 335 und Rebecca Golzheim 309 Ringe.

Die 2. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen SG Bavaria Furth LP3 mit 1285 – 1291 Ringen.

Die Schützen waren Jonas Hagl 290, Florian Machajek 330, Christoph Schmeisser 329 und Daniel Wegmann 342 Ringe.

### Agnes Würdinger führt weiterhin den Imkerverein

**Gangkofen.** Einstimmig wurde Agnes Würdinger bei der Jahreshauptversammlung des Imkervereins am 11. April im Gasthaus "Zum Stauernwirt" wieder für die nächsten vier Jahre zur Vorsitzenden gewählt. Weiter bleiben 2. Vorsitzender Hermann Thanner, Kassier Norbert Seibt, Schriftführer Anton Hirl und die Kassenprüfer Franz Greinsberger und Josef Gmeineder im Amt.

In ihrem Tätigkeitsbericht erinnerte sie an die Monatsversammlungen mit Filmvorträgen und an die Teilnahme an der Kreisversammlung. Den Mitgliederstand bezifferte sie auf 38 Imker, die 455 Völker betreuen.

Norbert Seibt verlas den Kassenstand. Die Kassen-



*Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Kassenverwalter Norbert Seibt, 2. Vorsitzender Hermann Thanner, Vorsitzende Agnes Würdinger und Schriftführer Anton Hirl. Fotos: Bichlmeier*



*Die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft beim Imkerverein: (von links) Franz Greinsberger, Agnes Würdinger und Matthäus Huber.*

prüfer Josef Gmeineder und Franz Greinsberger bestätigten ihm einwandfreie Buchführung. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Über die goldene Ehrennadel und eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft beim Verein durften sich Franz Greinsberger und Matthäus Huber freuen. Die Auszeichnung für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Vorsitzende Agnes Würdinger.

Imkermeister Hans Maier referierte zum Thema "Aufbau der Bienenvölker im Frühjahr". Besonders ging er dabei auf die Möglichkeiten zur Schwarmverhinderung ein. Er erklärte dabei die Schwarmabsicht der Bienen und beschrieb, wie man am besten erkennt, dass ein Schwärmen bevorsteht. Weiter gab er Hinweise zum idealen Wassergehalt des Honigs. Nach seinen Worten ist für eine gute Haltbarkeit ein Wert unter 18 Prozent anzustreben.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

Mai 2026



Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Josef Steckermeier.

Unter den Gästen war Ehrenmitglied Karl Eckmeier.

### Maximilian Grünhager führt weiterhin die Tennisabteilung des TSV



*Neue und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: (von links) Ramona Engelhardt, Sport- und Jugendwart Lukas Schrenk, TSV-Vorsitzender Stefan Kuchenreuther, Kassenverwalter Dennis Dorfner, Vorsitzender Maximilian Grünhager, stellvertretende Vorsitzende Verena Wimmer, Beisitzer Wolfgang Aigner, Beisitzer Christoph Wimmer, Beisitzerin Simone Buchhart, Stefan Linderer und Beisitzerin Anna Lehner. Auf dem Bild fehlen Beisitzerin Stephanie Aigner und Schriftführer Christoph Gangkofner.*

*Foto: TSV Abteilung Tennis*

**Gangkofen.** Bei den Neuwahlen der Abteilung Tennis wurde die bisherige Vorstandschaft nahezu vollständig bestätigt. So bleibt Maximilian Grünhager Abteilungsleiter, seine Stellvertreterin ist Verena Wimmer. Im Amt bleiben auch Kassenverwalter Dennis Dorfner, Schriftführer Christoph Gangkofner und Sport- und Jugendwart Lukas Schrenk. Als Beisitzer ergänzen Wolfgang Aigner, Christoph Wimmer, Anna Lehner, Simone Buchhart und Stephanie Aigner die Vorstandschaft. Aus der Vorstandschaft sind die Beisitzerin Ramona Englhart und Beisitzer Stefan Linderer ausgeschieden.

Abteilungsleiter Maximilian Grünhager durfte zur Jahreshauptversammlung am 10. April im Vereinsheim TSV-Vorsitzenden Stefan Kuchenreuther, die beiden Ehrenvorstände Rudi Aichner und Hans Rieger und die beiden Vorsitzenden des Fördervereins der Sportjugend des TSV, Eugen Hahn und Renate Rackerseder-Nossow, begrüßen.

Sport- und Jugendwart Lukas Schrenk informierte darüber, dass der Verein 202 Mitglieder, davon 55 Jugendliche, hat. Besonders hob er den Aufstieg der Herren 40 von der Südliga 1 in die Landesliga

2 und die Vizemeisterschaft des Midcourt-Teams hervor.

Die von Kassenverwalter Dennis Dorfner vorgetragene Buchungen wurden von den Kassenprüfern Claus Neumeier und Thomas Goerdts für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Max Grünhager und Dennis Dorfner informierten zum aktuellen Stand beim Bau der beiden Padelplätze. Nach ihren Ausführungen verzögerten unerwartete Umstände die Bauausführung. Nun geht aber der Baufortschritt gut voran, sodass in nicht zu ferner Zeit der Spielbetrieb aufgenommen werden kann.

TSV-Vorsitzender Stefan Kuchenreuther zeigte sich in seinem Grußwort erfreut darüber, dass die bisherige Vorstandschaft weitermacht. Nach seinen Worten besteht damit Kontinuität, auch in Hinblick auf die bereits begonnenen Projekte wie der Bau der Padelanlage, die es weiter zu betreuen gilt.

### Erstmals am Tisch des Herrn



*Die Erstkommunionkinder mit Diakon Alois Galtersdörfer und Pfarrer Jakob Ewerling (2. Reihe, von rechts).*

*Foto: Bichlmeier*

**Gangkofen.** „25 Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird!“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling am 12. April die Erstkommunionkinder und deren Angehörige in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. „In eurer Taufe ist die Taufkerze an der Osterkerze angezündet worden. Schon damals hat der Priester gesprochen: „Empfange das Licht Christi“. Dieses Licht bringt Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Jesus ist das Licht der Welt, das sich heute bei eurer Kommunionkerze zeigt. Jesus kommt zu euch, er will ganz bei euch sein. So stärkt er euch in eurem Lebensweg.“, führte der Geistliche auf das Thema des Gottesdienstes "Ich bin das Licht der Welt" hin. Nach der Predigt erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfingen die Erstkommunionkinder das Brot und den Wein.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



nionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers. Pfarrer Jakob Ewerling bedankte abschließend sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

### Osterkerzenbasteln mit der Kolpingjugend



Gemeinsam mit Maximilian Sterner (hinten, links) und Katrin Plankl (2. von rechts) von der Kolpingjugend bastelten die Ministranten ihre Osterkerzen.  
*Foto: Kolpingjugend*

**Gangkofen.** Vor Ostern lud die Kolpingjugend die Ministranten zum gemeinsamen Basteln von Osterkerzen ein. Viele Ministranten folgten der Einladung und waren mit Begeisterung dabei. Gemeinsam mit Katrin Plankl und Maximilian Sterner von der Kolpingjugend wurde gebastelt und es entstanden wunderschöne Kerzen zur Einstimmung auf das Osterfest.

### Klaus Schönberger Ehrevorsitzender des Kleintierzuchtvereins

**Gangkofen.** Über viele Jahre war Klaus Schönberger Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins. Für seine Verdienste wurde er in der Jahreshauptversammlung am 10. April im Gasthaus "Zum Stauernwirt" zum Ehrevorsitzenden ernannt. Zu Ehrenmitgliedern wurden Elfriede Frank, Josef Erlmeier und Johann Frischhut ernannt.

Nach der Begrüßung durch Vorsitzendem Martin Traunthaler verlas Rudolf Seidl die Niederschrift der letzten Versammlung und gab Auskunft über die Kassenbuchungen. Die Kassenprüfer Christian Wasner und Josef Aigner bescheinigten ihm einwandfreie Buchführung, die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.



Ehrender und anwesende Geehrte: Vorsitzender Martin Traunthaler ernannte Elfriede Frank zum Ehrenmitglied.  
*Foto: Kleintierzuchtverein*

Lutz Trommler wurde in den nun 30 Mitglieder zählenden Verein aufgenommen. Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Johann Linderer.

### Deutsch-Haus Schützen

**Gangkofen.** Beim 28. Schießabend am 17. April wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

**A-Klasse:** 1. Markus Dechantsreiter 284 Ringe (von 300 möglichen).

**B-Klasse:** 1. Sebastian Kobler 267 Ringe (von 300 möglichen); 2. Alexander Moosner 238; 3. Junxiang Weidenegger 208.

**Luftpistole:** 1. Daniel Wegmann 265 Ringe (von 300 möglichen); 2. Hans Donharl 259; 3. Klaus Golzheim 258; 4. Roland Zollitsch 254; 5. Elisa Zollitsch 242; 6. Christoph Schmeisser 230.

**S1-Klasse:** 1. Mattias Sigl 209,9 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 208,3; 3. Walter Pongruber 205,1; 4. Walter Eß 200,5; 5. Bauer Sepp 197,6; 6. Franz Lohmeier 196,9.

**Lichtgewehr aufgelegt:** 1. Anja Lachner und Antonia Weidenegger je 131 Ringe (von 200 mögli-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



chen); 2. Magdalena Weidenegger 127.

**Schüler:** 1. Eva Zollitsch 179 Ringe (von 200 möglichen); 2. Anna Zollitsch 176; 3. Isabella Weidenegger 167; 4. Tobias Sigl und Niklas Hafner je 150; 5. Kilian Haas 117.

**Jugend:** 1. Elisabeth Weidenegger 273 Ringe (von 300 möglichen); 2. Sebastian Zollitsch 269.

**Junioren:** 1. Florian Hausberger 270 Ringe (von 300 möglichen).

**Die besten Teiler:** 1. Josef Kosak 2,2-Teiler; 2. Matthias Sigl 24,0-Teiler; 3. Franz Lohmeier 26,4-Teiler.

#### Wettkampfergebnisse:

Die 2. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Edelweiß Hofau mit 1469 – 1465 Ringen.

Die Schützen waren Michael Schmeisser 365, Kathrin Schmeisser 347, Bettina Wörn 378 und Florian Hausberger 375 Ringe.

### Nino Italia ist Ehrenmitglied bei der Werbegemeinschaft



WEGA-Vorsitzender Stephan Graf (rechts) und 2. Vorsitzender Albert Gallersdörfer (links) bei der Ernennung von Nino Italia (Mitte) zum Ehrenmitglied.  
Fotos: Bichlmeier

**Gangkofen.** Im Jahr 1998 ist Nino Italia in die Werbegemeinschaft (WEGA) eingetreten. Von 2000 bis 2003 und von 2012 bis 2021 war er als Beisitzer Mitglied in der Vorstandschaft. In dieser Zeit hat er zahlreiche Fotos, Plakate, Flyer, Bürgerinformationsbroschüren und WEGA-Gutscheine mitgestaltet. "Für diese außerordentlichen Verdienste und als Zeichen unseres Dankes ernennen wir Dich

heute zum Ehrenmitglied", sagte der Vorsitzende der WEGA, Stephan Graf, am 16. April bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Poseidon und übergab ihm die Urkunde und ein Geschenk.

Der Vorsitzende erinnerte in seinem Jahresbericht an die von 21 Betrieben unterstützte Weihnachtsaktion mit Verlosung, die verkaufsoffenen Sonntage und die WEGA-Stammtische.

Nach seinen Worten wurde das von der WEGA aufgestellte Hexenhaus an den vier Adventsfreitag abwechselnd vom TSV und der Feuerwehr Seemannshausen betrieben. Die WEGA hat dazu den Marktbrunnen mit einem großen Adventskranz verziert. Stephan Graf dankte in diesem Zusammenhang dem Fördererverein für die finanzielle Unterstützung bei der Beleuchtung der Kerzen des Adventskranzes. Die WEGA hat sich am Volksfestauszug beteiligt. Zur Verlosung am Seniorennach-



Mit einem Geschenk bedankten sich WEGA-Vorsitzender Stephan Graf (rechts) und 2. Vorsitzender Albert Gallersdörfer (links) bei Bürgermeister Matthäus Mandl (Mitte) für die 18-jährige gute Zusammenarbeit.

mittag im Volksfest wurden mehrere WEGA-Gutscheine gespendet. Zum Erntemarkt wurde ein Flohmarkt organisiert. Zudem haben mehrere regionale Direktvermarkter erfolgreich am Markt teilgenommen. Der Marktplatz war voll belegt und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv ausgefallen. Hier ging der Dank des Vorsitzenden an den Bauhof für die Bereitstellung der Verkaufshäuschen, die reibungslose Absperrung des Marktplatzes und die Verkehrsumleitung.

Claudia's Haarstudio wurde zum 30-jährigen Bestehen und Modellbau Steber zum 50-jährigen Gründungsjubiläum je mit einer Geburtstagstorte



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



gratuliert.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des WEGA-Einkaufsgutscheins, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Den Mitgliederstand bezifferte er auf 72.

In seiner Terminvorschau verwies Stephan Graf auf den Peter- und Paulmarkt am 5. Juli, den Erntemarkt mit Flohmarkt am 20. September und den Elisabethenmarkt am 8. November. Zudem sind der Betrieb des Hexenhauses und die Weihnacht-

umgesetzt wurde", sagte Stephan Graf und verabschiedete den scheidenden Bürgermeister mit einem Geschenk.

Notarin Dr. Stefanie Kramer referierte über die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. Dabei ging sie auf den Zweck der Vorsorgevollmacht ein und erläuterte, dass sie eine Vertrauensperson bevollmächtigt, im Falle von Geschäftsunfähigkeit rechtlich zu handeln, ohne dass ein gerichtlich bestellter Betreuer eingesetzt werden muss. Sie informierte, dass Angehörige, einschließlich Ehegatten, nicht automatisch füreinander entscheiden dürfen. Sie gab ausführlich Auskunft über den möglichen Inhalt der Vollmacht, die Vorteile einer notariellen Beurkundung und die Möglichkeit einer Verknüpfung mit einer Patientenverfügung.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Vorstandsmitglied Erich Degner.

Mit einem umfangreichen Dank an alle, die Aktionen der Werbegemeinschaft unterstützen, schloss Stephan Graf die diesjährige Mitgliederversammlung.



*Mit einem Blumenstrauß bedankte sich WEGA-Vorsitzender Stephan Graf (rechts) bei Notarin Dr. Stefanie Kramer für den informativen Vortrag über die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht.*

verlosung wieder vorgesehen. Die Stammtische werden regelmäßig veranstaltet.

Hildegard Peißl erläuterte die Kassenbuchungen, die von Reinhard Lehner und Michaela Zenger für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl bedankte sich in seinem Grußwort für die erfolgreich gesetzten Werbeaktionen, die optimale Darstellung der Mitglieder nach außen und die gelungenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Er bezeichnete die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als sehr gut und lobte die Entwicklung der WEGA-Gutscheine.

"Wenn ein Bürgermeister geht, dann endet nicht nur seine Amtszeit, sondern auch eine prägende Phase in der lokalen Wirtschaft. Bürgermeister Matthäus Mandl hatte immer ein offenes Ohr für alle Belange der Werbegemeinschaft. Wir haben in guter Zusammenarbeit in der Zeit viel bewegt, in der stets die bestmögliche Lösung gesucht und

## Erstmals am Tisch des Herrn



*Die Erstkommunionkinder Johannes Lang, Louis Gangkofner, Sophia Hofmann, Johann Heindl und Lukas Hamann (vorne, von links) mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten (hinten, von links).*

*Foto: Bichlmeier*

**Gangkofen.** „Fünf Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber sagt: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird!“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling am 19. April die Erstkommunionkinder Louis Gangkofner, Lukas Hamann, Johann Heindl, Sophia Hofmann und Jo-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



hannes Lang und deren Angehörige in der Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus. „In eurer Taufe ist die Taufkerze an der Osterkerze angezündet worden. Schon damals hat der Priester gesprochen: "Empfange das Licht Christi". Es ist das Licht des Auferstandenen, das ihr schon damals empfangen durftet. So ist es hell geworden in eurem Leben. Dieses Licht bringt Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Jesus ist das Licht der Welt, das sich heute bei eurer Kommunionkerze zeigt. Jesus kommt zu euch, er will ganz bei euch sein. So stärkt er euch auf eurem Lebensweg.“, führte der Geistliche auf das Thema des Gottesdienstes "Du bist das Licht der Welt" hin. Nach der Predigt erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfangen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Pfarrer Jakob Ewerling bedankte abschließend sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

### Jugendfeuerwehr engagiert und aktiv



Von links stehend: Lukas Auer (Schiedsrichter), Johanna Göbel (Stufe 1), Katrin Plankl (Stufe 1), Rebecca Ortner (Stufe 1), Luzia Gruber (Stufe 1), Leni Bachmeier (Stufe 1) Rainer Waschinger (Kommandant), Bernhard Strasser (Schiedsrichter).

Von links kniend: Michael Röhrich (Stufe 3), Johannes Geltinger (Stufe 1), Xaver Schned (Stufe 1), René Waschinger (Stufe 2). Foto: FFW Panzing

**Panzing.** Leistungsprüfung bei der Feuerwehr. Unter dem Motto "Die Gruppe im Löscheinsatz" legten neun Jugendliche der Feuerwehr Panzing kürzlich die Prüfung der Stufen 1 (Bronze), 2 (Silber) und 3 (Gold) mit Erfolg ab. Die Löschgruppe stellte unter den kritischen Augen der Prüfer Bernhard Strasser und Lukas Auer ihr Können unter Beweis. Zunächst absolvierte der Maschinist eine Zusatzaufgabe

(Gerätekunde) für die Stufe 3, danach mussten die Teilnehmer verschiedene Knoten und Stiche anlegen. Auf das Kommando "Zum Einsatz fertig" startete der Hauptteil der Prüfung. In einem Löschangriff in maximal 240 Sekunden durfte die Gruppe zeigen, dass sie schnell und sicher in der Lage waren, eine Saugleitung zu kuppeln, eine Löschwasserleitung aufzubauen und einen Löschangriff vorzunehmen. Die teilnehmenden Feuerwehrleute, fünf Mädchen und vier Jungen, meisterten die Aufgabe souverän und fast fehlerfrei. Die zeitintensive Vorbereitung durch Kommandant Rainer Waschinger hatte sich ausgezahlt. Bei der Abschlussbesprechung gratulierten die Schiedsrichter und Kommandant Waschinger zur bestandenen Prüfung und lobten das ehrenamtliche Engagement. Zum Abschluss gab es eine wohlverdiente Brotzeit.

### Bunte Runde trifft sich

**Gangkofen.** Die „Bunte Runde“ der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich am Mittwoch, 20. Mai, um 14 Uhr im Gemeindesaal. Gäste aller Konfessionen sind willkommen.

### Wissenswertes über die Historische Interessengemeinschaft



Karlheinz Schönberger, 2. Vorsitzender der Historischen Interessengemeinschaft (Mitte), stellte den Verein vor und zeigte viele alte Bilder von Gangkofen. Foto: Bichlmeier

**Gangkofen.** Die Senioren trafen sich am 20. April zum gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta in der Pfarrkirche. Anschließend war Seniorennachmittag im Pfarrsaal. Gottfrieda Kindermann eröffnete den Nachmittag und begrüßte Karlheinz Schönberger von der Historischen Interessengemeinschaft (HIGA). Nach Kaffee und Kuchen informierte Karlheinz Schönberger über die Gründung der HIGA durch Heinz Blank im Jahr 1961. Nach seinen Worten war die erste Unterkunft im ehemaligen Dienstzimmer der Landes-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



polizei. Die erste Monatsversammlung mit 17 Teilnehmern war am 2. November 1961. Der erste Archivraum konnte 1966 eröffnet werden. Heute ist Thomas Kerscher Vorsitzender der HIGA. Inzwischen werden etwa 14.000 Sterbebilder verwahrt und archiviert. Zudem werden Sterbebilder der Priester, Primizbilder und auch Fotos von den ehemaligen Klosterschwestern aufbewahrt. Zu den weiteren Schätzen der HIGA gehören Urkunden, Zeitungsausschnitte, Bilder, Negative, Dias, Glasplatten-Bilder und ein umfangreiches Archiv von Büchern.

Nach der Vorstellung des Vereins zeigte Karlheinz Schönberger viele Fotos mit historischen Ansichten wie beispielsweise den Marktplatz, das ehemalige Leichenhaus, eine Traktorweihe auf dem Marktplatz, eine Tanzveranstaltung auf dem Volksfestplatz und verschiedene Luftbilder, die das damalige Gangkofen und das Umland zeigen. Die Senioren wurden durch die Bilder an viele Dinge erinnert und so ergab sich eine lebhaftere Unterhaltung.

Den sieben Geburtstagsjubilaren wurde mit einem Geburtstagslied und einem Gedicht gratuliert. Mehrere Unterhaltungsbeiträge und Witze bescherten den etwa 50 Senioren einen kurzweiligen Abschluss des Nachmittags.

### Maiandacht der Binataler Wanderfreunde

**Gangkofen.** Am Freitag, 8. Mai, feiern die Binataler Wanderfreunde ihre traditionelle Maiandacht am Feldkreuz in Vorderreisach. Beginn ist um 19 Uhr. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Anschließend treffen sich die Mitglieder zu ihrer Monatsversammlung im Gasthaus "Zum Stauerwirt".

### Senioren treffen sich

**Obertrennbach.** Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 7. Mai, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Emmeram in Kollbach zum gemeinsamen Gottesdienst und zur Kirchenführung. Anschließend ist Seniorennachmittag im Gasthaus Zierer.

### Historische Interessengemeinschaft besteht aus 48 Mitgliedern

**Gangkofen.** Auf 48 bezifferte Vorsitzender Thomas Kerscher die Mitgliederzahl bei der Jahreshauptversammlung der Historischen Interessengemeinschaft (HIGA) am 22. April im Gasthaus "Poseidon". In seinen Jahresbericht erinnerte er an die wöchentlichen Vereinsabende zur Bearbeitung

von Sammlungsgegenständen. Nach seinen Worten nimmt das Interesse an der HIGA zu, besonders die Nachfragen der Bevölkerung zur Ahnenforschung steigen. Besonderen Stellenwert nimmt dabei die umfangreiche Sterbebildersammlung ein. Der von Heinz Schönberger und Heiner Plinninger organisierte Vereinsausflug führte nach München und zeigte den Reisenden Einblicke in die Geschichte der Residenz.

Abschließend dankte Kerscher der Marktgemeinde für die Unterbringung des Archivraumes und die gute Zusammenarbeit mit der HIGA sowie allen, die dem Verein Schriftstücke zur Verfügung stellten. Mit einem Geschenk bedankte er sich bei Bürgermeister Matthäus Mandl für das 18-jährige gute Zusammenwirken in seiner Amtszeit.



*Vorsitzender Thomas Kerscher (links) bedankte sich mit einem Geschenk beim scheidenden Bürgermeister Matthäus Mandl (rechts) für die 18-jährige gute Zusammenarbeit. Foto: Bichlmeier*

Die von Kassier Martin Wasner durchgeführten Buchungen wurden von Kassenprüfer Rudolf Pfeffeder für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinem Grußwort den wichtigen, ehrenamtlichen Einsatz der Vorstandsmitglieder für die Pflege der Historie und das große Interesse der aktiven Mitglieder an der Aufarbeitung der Dokumente.

Reiner Hermann referierte über die Klostergeschichte von Seemannshausen von der Gründung bis zur Auflösung.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Alois Unterholzner.

Unter den Gästen war der designierte Bürgermeister Markus Aichner.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



### Welche Aufgaben hat die Polizei?



Die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus freuten sich über den Besuch von Polizeihauptmeister Reinhard Obermeier (rechts).

Foto: Kindergarten St. Nikolaus

**Gangkofen.** Mit Spannung erwarteten die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus am 24. April Polizeihauptmeister Reinhard Obermeier von der Polizeiinspektion Eggenfelden. Zuerst zeigte er den Jungen und Mädchen seine Ausrüstung. Die Kinder waren von den echten Handschellen und der Schutzweste fasziniert. Die Aufgaben der Polizei erarbeiteten die Kinder gemeinsam mit dem Polizeibeamten, der auch geduldig die Fragen der Kinder beantwortete. Es wurde auch besprochen, welche Nummer angerufen werden muss, wenn man die Polizei braucht. Zum Abschluss durften die drei bis sechsjährigen Kinder das Polizeiauto und die dessen Ausstattung begutachten und das Martinshorn hören.

### Übernachtungsmöglichkeit für Regensburger Pilger gesucht

**Gangkofen.** Die Regensburger Wallfahrer kommen am Freitag, 22. Mai, nach Gangkofen. Für die Pilger werden noch dringend Übernachtungsmöglichkeiten für die Nacht vom 22. zum 23. Mai gesucht. Dabei ist die Pfarrei um jede einzelne Übernachtungsmöglichkeit dankbar. Wenn die Möglichkeit zur Aufnahme von Pilgern besteht, bitte bei Christiane Goerdts (Telefon: 08722/969778) melden.

### Alpenverein bewältigt kleine Haute Route, eine Skidurchquerung in den Walliser Alpen

**Gangkofen.** Diese Kurzvariante der klassischen Haute Route beginnt in Arolla, führt an spektakulären

ren Gletscherlandschaften und zwei Hütten vorbei und endet schließlich im legendären Zermatt.

1.Tag Mittwoch, 15. April

Schon die Vorbereitung für diese Skidurchquerung war spannend. Die Anreise in die Schweiz war für 6 Uhr morgens geplant. Weil zur selben Zeit das



Die Gruppe des Alpenvereins beim Durchstieg einer Klettersteigpassage. Fotos: Alpenverein

berühmte Skitourenrennen Patrouille des Glaciers mit weit über 4000 Teilnehmenden stattfand und daher die Zufahrt nach Arolla gesperrt war, fuhren sechs DAV'ler mit Organisator Max Altmannshofer und dessen rechter Hand, Michael Rettenbeck, nach Evolène im Bezirk Hérens. Dort wurde der Bus geparkt und für die erste Nacht eine einfache, aber schöne und typisch schweizerische Unterkunft bezogen.

2.Tag Donnerstag

Nach einem leckeren Frühstücksbuffet stieg die Gruppe um 8 Uhr in den Postbus, um die Skidurchquerung in Arolla zu beginnen. Ca. 400 Höhenmeter ging es am Rand der Skipiste entlang, um dann am Pas de Chèvres, einem Gebirgspass auf 2854m, das erste Mal den wunderbaren Ausblick der auf die schweizer Bergwelt zu genießen. Über Stiegen und Leitern ging es spektakulär hinunter auf den Glacier de Cheillon, um von dort nach einem kurzen Gegenanstieg die erste Hütte Cabane



Die Routengeher bei ihrem letzten Pass kurz vor Zermatt.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



*Einen tollen Blick auf das Matterhorn hatten die DAV-ler bei ihrer Haute Route.*

de Dix auf beinahe 3000Hm zu erreichen.

3.Tag Freitag

Um 6:30 Uhr war Aufbruch für die großartige Gletscheretappe. Zuerst wurde in das Gletscherbecken des Glacier de Cheilon abgefahren. Dort wurden die Felle aufgezogen und der Anstieg zum Pigne d'Arolla (3790) begann. Bei traumhaftem Wetter wurde der Gipfel erreicht und eine ausgiebige Brotzeit genutzt, um den Weg des nächsten Tages zu studieren. Nach einer herrlichen Firnabfahrt und einem kurzen Gegenanstieg war die Hütte Cabane des Vignettes (3160m) erreicht.

4. Tag Samstag

Die Nacht war kürzer, bereits um 6 Uhr wurde die Hütte beim ersten Tageslicht verlassen. Zuerst wurde der Pass Col de l'Evêque (3382m) erreicht, wo die ersten Sonnenstrahlen auf die Gruppe trafen. Eine schöne Abfahrt folgte, und der Zustieg zum Col du Mont Brulé (3213) begann. Schon von weitem sah man unzählige Bergsteiger, die am Fu-

ße des Passes die Steigeisen anlegten und die Skier schulterten. Nach der nächsten Abfahrt begann der zunächst flache Anstieg zum Highlight dieser Durchquerung, dem Col de Valpelline (3557m). Atemberaubend zeigten sich Matterhorn, Dent d'Herens und viele weitere 4000er und bei Windstille genoss man die lange Pause in vollen Zügen.

Nun folgte die lange Abfahrt durch eine spektakuläre Gletscherlandschaft bis nach Zermatt. Hier endete die unvergessliche Durchquerung. Mit der Bahn ging es nach Täsch und nach einer Tagesetappe von über 9 Stunden feierte die Gruppe in einem Lokal die unvergesslichen Tage.

Vielen Dank an Max Altmannshofer für die Organisation und sein schier endloses Wissen. Großer Dank auch an Michael Rettenbeck, der mit seinem Orientierungssinn immer die besten Skiabfahrten durch die grandiosen Gletscher findet.

Text: Alpenverein Gangkofen

## Blaulichtwochen im Kindergarten St. Elisabeth



*Viel über die Ausrüstung und den Aufgaben der Polizei erfuhren die Kinder in den Blaulichtwochen.  
Fotos: Kindergarten St. Elisabeth*

**Gangkofen.** Im Rahmen des Jahresthemas „Blaulicht – Helden des Alltags“ fanden im Kindergarten St. Elisabeth in den vergangenen zwei Wochen spannende und lehrreiche Blaulichtwochen statt. Ziel dieses Projekts ist es, den Kindern die wichtige Arbeit von Einsatzkräften näherzubringen und gleichzeitig Werte wie Hilfsbereitschaft, Mut und Verantwortung kindgerecht zu vermitteln. Besonders spannend war der Besuch der Polizei. Die Kinder konnten ein echtes Polizeiauto und des-



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



*Mit Begeisterung waren die Kinder dabei, als es galt, eine Person zu retten.*

sen Ausrüstung aus nächster Nähe bestaunen, Fragen stellen und erfuhren, wie Polizistinnen und Polizisten im Alltag für Sicherheit sorgen. Dabei wurde kindgerecht erklärt, wann man die Polizei ruft und wie wichtig es ist, sich an Regeln zu halten.

Ebenso eindrucksvoll war unser Ausflug zum Bayerischen Roten Kreuz. Dort erhielten die Kinder einen Einblick in die Arbeit der Rettungskräfte. Spielerisch und altersgerecht wurde ihnen gezeigt, wie Erste Hilfe funktioniert und wie man in Notfällen richtig reagiert. Besonders interessant war es, den Rettungswagen zu erkunden und zu erfahren, welche Geräte dort zum Einsatz kommen, um Menschen zu helfen.

Die Blaulichtwochen bieten den Kindern nicht nur neue Eindrücke, sondern fördern auch ihr Verständnis für das gesellschaftliche Miteinander. Sie lernen, wie wichtig es ist, aufeinander zu achten und in schwierigen Situationen füreinander da zu sein.

Der Kindergarten St. Elisabeth dankt der Polizeistelle Eggenfelden und dem BRK Gangkofen für die Zeit, die wertvollen Eindrücke und den geleisteten Aufwand.

## Großes Interesse am „KulturWerk Gaufa“

**Gangkofen.** „Ich bin überwältigt von der großen Zahl der Besucher und dem Interesse an unserer Informationsveranstaltung“, begrüßte Elke Werrenrath, eine der drei Vorsitzenden des Vereins „KulturWerk Gaufa“, am 24. April die Gäste im ehemaligen „Secret“.

Die Vorsitzende ging auf Vereinsgründung ein:



*Vorsitzende Elke Werrenrath (Mitte) informierte mit den weiteren Vorsitzenden Axel Reindl (links) und Christian Huber (rechts) über die Entstehung des Vereins „KulturWerk Gaufa“ und die geplanten Veranstaltungen im „KulturWerk“. Fotos: Bichlmeier*

„Das „Secret“ war immer auch Treffpunkt für Konzerte, die gerne von vielen Gästen besucht wurden. Seit es geschlossen ist, gibt es keine solchen Veranstaltungen mehr. Um diese Konzerte nicht einschlafen zu lassen, haben sich einige Personen zusammengetan und überlegt, was man denn tun könnte, um diese Musikaufführungen wieder zum Leben zu erwecken. So kam es zur Gründung des Vereins „KulturWerk Gaufa e. V.“, der inzwischen über 40 Mitglieder zählt. Zum 1. April haben wir das vormalige „Secret“ gepachtet und „KulturWerk“ genannt“.

Nach ihren Angaben sind Konzertveranstaltungen in alle Richtungen vorgesehen. Es sollen aber genauso Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Senioren stattfinden. „Dazu brauchen wir Ideen, wir sind für alles offen. Bitte spricht uns an oder teilt uns eure Idee schriftlich mit. Wir haben dazu einen Briefkasten an der Eingangstüre montiert“, so Werrenrath.

Weiter gab Elke Werrenrath bekannt, dass der Verein ab September richtig durchstarten wolle und



*Über viele Gäste durften sich die Vorstandsmitglieder des Vereins „KulturWerk Gaufa“ zur Informationsveranstaltung am vergangenen Freitagnachmittag im „KulturWerk“ freuen.*



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



das „KulturWerk“ dann regelmäßig jede Woche geöffnet sein soll. Die Internetseite sei im Aufbau und in Kürze abrufbar.

Vorher finde am Freitag, 15. Mai, ein „Pre-Opening“, also eine Voreröffnung, statt. Genaue Einzelheiten würden rechtzeitig bekannt gegeben werden. Zudem werde das „KulturWerk“ an den ersten drei Volksfesttagen, von 2. bis 4. Juli, geöffnet haben.

„Ein Jahr lang wollen wir es probieren und dann sehen, wie es läuft und ob es sich finanziert“, so Werrenrath mit Blick in die Zukunft.

Im weiteren Verlauf des Nachmittages ergaben sich viele Gespräche und vielleicht auch die eine oder andere Idee für eine Veranstaltung im „KulturWerk“.

Unter den Gästen der Informationsveranstaltung war auch Bürgermeister Matthäus Mandl.

### Motorradclub bestätigt gesamte Vorstandschaft



*Die wiedergewählte Vorstandschaft: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Vorsitzender Josef Huber, Kassenverwalterin Beate Eder, Beisitzer Franz Eder, Schriftführerin Michaela Huber-Fischer, Beisitzer Helmut Maier, 2. Vorsitzender Leonhard Parstorfer und Beisitzer Thomas Gerbl.  
Foto: Bichlmeier*

**Gangkofen.** Alle Vorstandsmitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung des Motorradclubs (MSC) am 25. April im Gasthaus "Zum Stauernwirt" wiedergewählt. So bleiben Vorsitzender Josef Huber, 2. Vorsitzender Leonhard Parstorfer, Schriftführerin Michaela Huber-Fischer, Kassenverwalterin Beate Eder und die Beisitzer Franz Eder, Thomas Gerbl und Helmut Maier im Amt. Die Kasse prüfen auch weiterhin Alfred Ambros und Elke Huber.

In seinem Bericht erinnerte der Vorsitzende Josef Huber an die Fahrt nach Herxheim, die Teilnahme

am Volksfestauszug, die Fahrt zur Womens Gold Trophy nach Gorican in Kroatien, den Gedenkgottesdienst mit anschließendem Gartenfest, das Ferienprogramm beim internationalen Grasbahnrennen in Nandlstadt, die Christbaumversteigerung und den Clubabend mit Mario Niedermeier aus Langquaid.

Nach seinen Worten wurden die Christbaumversteigerungen des Sportkegelclubs Stauern und der Krieger- und Reservistenkameradschaft besucht. Sieben Geburtstagsjubilaren wurde gratuliert.

In seiner Vorschau verwies er auf die Fahrt zum Vaternags-Rennen nach Herxheim am 14. Mai, die Teilnahme am Volksfestauszug am 2. Juli, den Gedenkgottesdienst mit anschließendem Gartenfest am 26. Juli, das Ferienprogramm am 15. August, den Vereinsausflug am 3. Oktober und die Christbaumversteigerung am 12. Dezember.

Schriftführerin Michaela Huber-Fischer bezifferte den Mitgliederstand auf 87. Sie blickte auf eine Ausschusssitzung und die regelmäßigen Monatsversammlungen zurück. Nach ihren Ausführungen belegte der Verein bei der Marktmeisterschaft des SKK Stauern mit der Damenmannschaft den ersten Platz und mit der gemischten Mannschaft den vierten Platz. Der Vereinsausflug führte nach Bräu im Moos und München.

Beate Eder gab Auskunft über die Kassenbuchungen. Die Kassenprüfer Alfred Ambros und Elke Huber bescheinigten ihr ordnungsgemäße Buchführung, die Vorstandschaft wurde einstimmig entlassen.

Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinem Grußwort für den guten Zusammenhalt und die lebhaftige Gemeinschaft im Verein. Er dankte für das 18-jährige gute Miteinander und wünschte dem Verein eine gute Zukunft.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Hans Brandl und Isidor Edmeier.

### Erstmals am Tisch des Herrn

**Obertrennbach.** „Die drei Kinder Simon Hirl, Michael Matschi und Mika Rauscheder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selbst sagt: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird!“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling am 26. April die Erstkommunionkinder und deren Angehörige in der Pfarrkirche St. Vitus. „In eurer Taufe ist die Taufkerze an der Osterkerze angezündet worden. Schon damals hat der Priester gesprochen: „Empfange das Licht Christi“. Es ist das Licht des Auferstandenen, das ihr schon damals empfangen durftet. So ist es hell geworden in eurem Leben. Ihr seid durch den Herrn Licht geworden.“



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2026



Die Erstkommunionkinder Michael Matschi, Simon Hirl und Mika Rauscheder (vorne, von links) mit Pfarrer Jakob Ewerling. Foto: Bichlmeier

Lebt als Kinder des Lichtes, denn dieses Licht bringt Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Jesus ist das Licht der Welt, das sich heute bei eurer Kommunionkerze zeigt. Jesus kommt zu euch, er will ganz bei euch sein und bleiben. So stärkt er euch auf eurem Lebensweg und schenkt euch seine Liebe!“, führte der Geistliche auf das Thema des Gottesdienstes "Ich bin das Licht der Welt" hin. Nach der Predigt erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfingen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Pfarrer Jakob Ewerling bedankte sich abschließend bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

## Ein prächtiger, 27 Meter hoher Maibaum ziert die Ortsmitte

**Gangkofen.** Die Blaskapelle „BinaBlech“ und die Schützengesellschaft Deutsch-Haus organisierten gemeinsam das dritte „Maibaumaufstellen“ am Marktplatz. Roland Zollitsch spendete den gut 27 Meter hohen Baum. „Nachdem wir den Baum vorbereitet hatten, waren schon Diebe am Werk!“, erzählte Hubert Gangkofer, Vorsitzender der Blaskapelle „BinaBlech“. So brachten etwa 30 Mitglieder der Landjugend Staudach den Baum am 26. April mit einem Bulldog hinter dem von der Blaskapelle angeführten Festzug durch den Marktplatz zu seinem Platz am ehemaligen BayWa-Gelände.



Hinter einem Bulldog brachten etwa 30 Mitglieder der Landjugend Staudach den gestohlenen Maibaum zu seinem Platz am ehemaligen BayWa-Gelände. Fotos: Bichlmeier



Gekonnt brachte der Kran der Firma Werra-Bau den mächtigen Baum vor mehreren hundert Zuschauern in die Senkrechte und zu seinem vorgesehenen Platz.

Danach stand jedoch alles still. „Der Baum gehört uns, da müsst ihr schon was springen lassen!“, meinte die Landjugend. Nach zähen Verhandlungen kam es schließlich doch zur Einigung, so gaben die Staudacher den Baum frei und die Firma Werra Bau brachte den mächtigen Baum vor mehreren hundert Zuschauern mit einem Kran in die Senkrechte und zu seinem endgültigen Platz.

Bürgermeister Matthäus Mandl zapfte mit zwei Schlägen das erste Fass Festbier an. Er gratulierte der Blaskapelle „BinaBlech“ und der Schützengesellschaft Deutsch-Haus zum Maibaum und bedankte sich dafür, dass die Tradition weitergeführt wird.

Moderator Andreas Kaltenecker zeigte sich überwältigt vom großen Interesse der Zuschauer. „Wir



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2026



Mit zwei kräftigen Schlägen zapfte Bürgermeister Matthäus Mandl das erste Fass Festbier an.



Freuten sich über das gelungene Maibaumfest: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, "BinaBlech"-Vorsitzender Hubert Gangkofer, Moderator Andreas Kaltenecker, Jane Schmilinsky von der Schützengesellschaft Deutsch-Haus, Festbier-Braumeisterin Julia Hinter und der Schützenmeister der Schützengesellschaft Deutsch-Haus Andreas Bauer.



Neben der Blaskapelle "BinaBlech" sorgte auch die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Hubert Gangkofer (links) für zünftige Unterhaltung zum Maibaumfest.

danken Roland Zollitsch für die Spende des Baumes. Mein besonderer Dank geht an die Schützengesellschaft Deutsch-Haus, sie war bei allen Vorarbeiten tatkräftig und zuverlässig zur Stelle, sodass die Zusammenarbeit der beiden Vereine wirklich viel Freude machte!", so Kaltenecker. Die Schützengesellschaft sorgte anschließend für die Verköstigung der Zuschauer, die musikalische Gestaltung der Maibaumfeier übernahmen die Blaskapelle „BinaBlech“ und die Jugendblaskapelle.

## Kurzweilige Stunden im Alpakahof



Die Gartenwichtel mit ihren Eltern bei der Alpaka-Wanderung in Bodenkirchen.

Foto: Obst- und Gartenbauverein Dirnaich

**Dirnaich.** Der Obst- und Gartenbauverein organisierte für ihre Kindergruppe "Gartenwichtel" einen besonderen Erlebnistag auf dem Alpakahof Holzner in Bodenkirchen, der bei 27 Gartenwichtel und zwölf Eltern für große Begeisterung sorgte.

Bei strahlendem Sonnenschein startete der Tag mit einer rund eineinhalbstündigen Führung rund um den Hof. Dabei lernten die Kinder nicht nur Wissenswertes über Alpakas und Lamas, sondern durften die Tiere auch selbst führen, ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Alpaka "Bertl" wurde schnell zum Liebling der Kinder.

Im Anschluss stärkten sich alle Teilnehmer mit selbstgebackener Pizza aus dem Holzofen, die in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam genossen wurde. Ein weiterer kreativer Programmpunkt rundete den Tag ab: Unter der fachkundigen Anleitung von Hofbesitzerin Andrea Holzner filzten die Kinder kleine Blumen. Mit viel Geschick und Freude entstanden dabei individuelle Kunstwerke, die stolz mit nach Hause genommen wurden.

Der Erlebnistag auf dem Alpakahof Holzner war ein voller Erfolg, geprägt von vielen schönen Momenten, bestem Wetter und vor allem von strahlenden Kinderaugen.



# Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2026



## Frühlingswanderung auf den Heuberg



Die tüchtigste Wandererin der Gruppe war die siebenjährige Antonia, die die 7km lange Strecke ohne Jammern und sehr interessiert bewältigt hat. Zur anschließenden Einkehr in Dirnaich kamen noch zwei „Draufgänger“ die mit dem Rad da waren und alle genossen das gute Essen und die nette Gesellschaft.



**Gangkofen.** Am Samstag den 25.04. starteten wieder 21 große und kleine Mitglieder der DAV Sektion Gangkofen mit dem DAV-Bus zu einer Frühlingswanderung auf den Heuberg bei Rosenheim. Bei strahlendem Sonnenschein erklommen die 12 Kinder zusammen mit ihren Eltern in ca 2 Stunden Gehzeit inkl. einiger kleinerer Kletterpassagen und Felsen den Heuberg im Chiemgau (1338 m), auf dem man dann bei einer ausgiebigen Brotzeit die Aussicht genoss. Beim Abstieg gab es noch eine ausgiebige Einkehr auf der Lagleralm, bevor man den Heimweg Richtung Gangkofen antrat. Kurzum war es ein gelungener Tag in der freien Natur mit viel Bewegung – und auch ein Ansporn für weitere schöne Touren im laufenden Jahr. Fotos: DAV

## Abschiedsständchen für Bürgermeister Matthäus Mandl



Mit einem Abschiedsständchen bedankte sich die Abordnung der Blaskapelle „BinaBlech“ (von links) Andreas Kaltenecker, Josef Goldbrunner, Ernst Nawrat, Markus Hauke, Mario Radl, Vorsitzender Hubert Gangkofer und Xaver Brummer beim scheidenden Bürgermeister Matthäus Mandl (Mitte) für die schöne, gemeinsame Zeit seit der Vereinsgründung.  
Foto: Blaskapelle „BinaBlech“

## Sektionswanderung nach Dirnaich

**Gangkofen.** Eine schöne „Frühlingswanderung“ führte Mitte April von Gangkofen nach Dirnaich zum Sektionsabend in der „Alten Mühle“. Die 15 Teilnehmer wanderten nördlich der Bina auf unbefestigten Wegen über eine uralte Eisenbahnbrücke nach Saxstetten und weiter ins Kühbachtal. Das artenreiche Naturschutzgebiet ist ein Rückzugsort für seltene Tier- und Pflanzenarten und viele Biber haben sich hier eine Heimat gesucht.

**Gangkofen.** Die Blaskapelle „BinaBlech“ besuchte Bürgermeister Matthäus Mandl an seinem vorletzten Arbeitstag am 29. April im Rathaus und begrüßte ihn mit dem Marsch „Heimatland“. Vorsitzender Hubert Gangkofer blickte in seinen Worten zurück und erinnerte daran, dass Bürgermeister Matthäus Mandl bei der Vereinsgründung am 15. April 2011 bereits Gründungsmitglied war. Die Musikgruppe habe sich immer gefreut, wenn sie mit den Neujahrsgrüßen bei ihm im Rathaus



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



beginnen durften. "Wir schätzen die schönen Stunden, die wir mit unserem Bürgermeister verbringen durften", so Hubert Gangkofer mit Blick auf die zahlreichen Volksfestauszüge, Konzerte, Starkbierfeste, Vereinsfeste und kirchlichen Feste, an denen sie mit ihm zusammen sein durften.

Das Abschiedsständchen wurde für ihn getextet und war auf ihn zugeschnitten:

Wir wollen Dir heut danke sagen für Dein Angaschmo,  
Dein Bieranzapfn ging so gut, da war'n wir alle froh!

Bei vielen Festn warst dabei und hast oft dirigiert,  
uns allen hat es Spaß gemacht, Dein Schnaps kam gleich spendiert.

Als Rentner wünschen wir Dir dann noch recht viel schöne Jahr,  
und immer ganz vui Bier dahoam, weils andast ned schee war,  
Wir wünschen Dir auch weiterhin, Gesundheit und vui Gschick,  
dazu noch viele Enkelkinder, und no mehr vui Glück.

Sichtlich gerührt bedankte sich der scheidende Bürgermeister Matthäus Mandl bei den Blasmusikern für ihren musikalischen Abschied und wünschte der Blaskapelle weiterhin viel Freude bei ihrer Musik.

## 262 Gläubige pilgerten nach Altötting



Die Gangkofener Wallfahrer auf ihrem Pilgerweg nach Altötting zur Basilika St. Anna.

Foto: Bichlmeier

**Gangkofen.** 262 Pilger machten sich am 1. Mai auf den Weg nach Altötting. Die Wallfahrer versammelten sich um halb fünf Uhr morgens dm Marktplatz. Betend zogen sie über Malling nach Massing. Von hier ging es weiter, bis die Wallfahrer zur Pause kurz vor halb neun Uhr Wald erreichten. Nach wohlverdienter Rast setzte sich der Zug bei sehr sommerlichem Marschwetter fort und erreichte um

kurz nach zwölf Uhr den Kapellenplatz in Altötting. Anschließend feierten die Pilger gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta in der Basilika St. Anna das Wallfahreramt. Der Geistliche bedankte sich dabei beim Pfarrgemeinderat für die Organisation der traditionellen Wallfahrt.

## Trauerstammtisch trifft sich

**Gangkofen.** Der Trauerstammtisch von Mariete Strobl, der jeden zweiten Montag im Monat ist, findet am 11. Mai von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Nebenraum bei Bäcker/Café Bachmeier am Marktplatz statt.

Hier kann man mit Menschen zusammensitzen, die verstehen, wie sich Trauer anfühlt, weil sie selber einen Verlust erlebt haben. Es ist ein Treffen für Austausch oder stilles Dabeisein, ohne festen Ablauf.

Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig. Speisen und Getränke sind selbst zu bezahlen. Rückfragen unter Tel. 08722/6187.

## Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 02.05.2026 bis 10.05.2026

### Samstag 02.05.

19.00 Vorabendmesse (Josef Bauer m. Fam. f. + Mutter Katharina z. Gedenken/Josef u. Heidemarie Gmeineder f. + Tante Maria Fußeder/Josef u. Sofie Gmeineder f. + Schwester u. Schwägerin/ Resi Schneider f. + Firmpatin/ Fam. Konrad Weinberger f. + Tante Maria Fußeder/ Pauline Wagner f. + Ehem. u. Sohn Richard/Pauline Wagner f. + Bruder Michael Menhart)

### Sonntag 03.05.

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Christa Kobler f. + Ehem., Vater u. Opa/Fam. Roswitha Nömayr f. + ehem. Nachbarn Hermann Rettenbeck/ Fam. Goerd t u. Ramoser f. + Hermann Rettenbeck/ Helmut u. Reinhilde Kosak f. + Josef Steckermeier/Fam. Utzinger, Hofthambach f. + Josef Steckermeier/Fam. Hirl f. + Ehem.u.Vater z. Sterbet./Maria Rauscheder f. + Ehem. Georg z. Namenst.) anschl. Impulse für die Firmlinge

19.30 Maiandacht

### Montag 04.05.



# Markt Gangkofen

## Bürger-Information

### Mai 2026



14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Michaela Dallinger f. + Tante u. Onkel Maria u. Walter Attenberger/  
Fam. Fritz Huber f. + Nachbarn Hermann Rettenbeck)

#### Mittwoch 06.05.

09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“

19.15 Eucharistiefeier (Fam. Blank f. + Hermann Rettenbeck)

#### Donnerstag 07.05.

08.00 Eucharistiefeier (Geschw. Suttner f. + Joh. Linderer)

#### Freitag 08.05.

09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Fuest Paula f. + Maria Fußeder)

19.00 Maiandacht Wanderverein in Vorderreisach

19.30 in Wiedersbach Eucharistiefeier (Fam. Deieritz f. + Nachbarn Adolf Pollak)

#### Samstag 09.05.

19.00 Vorabendmesse (Manfred u. Gerda Stiglmaier f. + Bruder Erich Degner/Hermann Haderer, Malgersdorf f. + Freund Reinhold Faltermeier/Pauline Wagner f. + Verwandte Berta Kindermann/Matthäus u. Roswitha Geiger f. + Nachbar Joh. Linderer)

#### Sonntag 10.05. Muttertag

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Anneliese Hinterberger f. + Cousine Maria Fußeder/Josef u. Berta Gruber f. + Cousine Maria Fußeder/Josef u. Theresa Niederer f. + Cousine Maria Fußeder/Fam. Josefr Hirl Anzenberg f. + Cousine Maria Fußeder/Galler Elisabeth f. + Cousine Maria Fußeder/

Plankl, Nutzbach f. + Josef Steckermeier/Fam. Goerd, Riebersberg f. + Anna Maria Weinhold/Erika Bachmeier f. + Ehem.z. 5. Sterbet.)

anschl. Impulse für die Firmlinge

19.30 Maiandacht

## Dirnaich

#### Sonntag 03.05.

8.30 Eucharistiefeier (Rosenkranz Faderl f. + Mitgl.)  
19.30 Maiandacht

#### Dienstag 05.05.

19.15 Eucharistiefeier (Träger f. + Marianne Sedlmayr)

#### Sonntag 10.05.

19.30 Maiandacht

## Angerbach

#### Sonntag 10.05.

8.30 Eucharistiefeier (Fam. Anton Scheidhammer f. + Josef Sedlmayr/Maria Tschembaron f. + Marianne Sedlmayr)